

Das ist uns wichtig Mit heiklen Themen behutsam umgehen

Orte

Kindergarten „Schatzinsel“

Fockestraße 37, 27777 Ganderkesee-Hoykenkamp

Kath. Kindergarten „Knaggerei“

Ahlhorner Straße 10a, 27793 Wildeshausen

Kath. Kindergarten „Herz Jesu“

Stettiner Straße 1-3, 26197 Großenkneten/Ahlhorn

Grundschule

Schulstraße 10-12, 27243 Harpstedt

Termine – Mittwoch

16.03.16 18 - 20 Uhr, Wildeshausen

06.04.16 18 - 20 Uhr, Ganderkesee

25.05.16 14 - 16 Uhr, Harpstedt

15.06.16 15 - 17 Uhr, Ahlhorn

17.08.16 18 - 20 Uhr, Wildeshausen

21.09.16 18 - 20 Uhr, Ganderkesee

26.10.16 14 - 16 Uhr, Harpstedt

16.11.16 15 - 17 Uhr, Ahlhorn

Da es sich um eine offene Gruppe handelt, ist die Teilnahme auch an einzelnen Treffen möglich. Wir bitten um vorherige Anmeldung mit Angabe von Name, Institution, Telefon, Fax und E-Mail. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Bei zu großem Interesse senden wir eine Absage.



KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

OLDENBURG

Kontakt

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg

Friederikenstraße 3

26135 Oldenburg

Tel.: 0441 / 177 88

Fax.: 0441 / 24 89 800

www.kinderschutz-ol.de

info@kinderschutz-ol.de

Ansprechpartner

Harald Reyle

Diplom-Psychologe

Psychologischer Psychotherapeut

Träger des Kinderschutz-Zentrums ist der Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung. Der Verein ist mit Freistellungsbescheid des Finanzamtes Oldenburg als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt.

Das Kinderschutz-Zentrum Oldenburg ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren.

Finanziert wird die Arbeit des Kinderschutz-Zentrums überwiegend durch eine Förderung des Landes Niedersachsen der Stadt Oldenburg und des Landkreises Oldenburg.

Diakonie



KINDERSCHUTZ-
ZENTRUM

OLDENBURG

Fallberatung
Gruppen im Landkreis
zur Einschätzung von Kindes-
wohlgefährdung

Fallberatungsgruppen zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung

Das Kinderschutz-Zentrum Oldenburg bietet seit April 2010 eine offene Gruppe für interessierte FachkollegInnen zum Thema „Umgang mit Kindeswohlgefährdung“ an. Der neu formulierte §8a KJHG „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ nimmt stärker als bisher auch die freien Träger der Jugendhilfe in die Verantwortung und fordert ein systematisches Vorgehen bei möglicher Kindeswohlgefährdung. Diese Herausforderung gilt es anzunehmen und in fachlich ausgewiesenes Handeln umzusetzen.

Die Fachberatungsgruppe bietet die Möglichkeit, eigene Praxis zu reflektieren und Handlungskompetenzen zu stärken.

Wir laden ein Konkrete Fälle im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Treffen steht die Bearbeitung eines von den Teilnehmenden eingebrachten Falls. Orientiert an den Ressourcen der Helfenden und der Familien werden mit Hilfe verschiedener Methoden Perspektiven für das weitere Vorgehen entwickelt.

Inbesondere geht es dabei um die Fragen:

- Wie schätze ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung ein?
- Wann sind Grenzen der Belastbarkeit für Kinder erreicht?
- Wie gestalte ich den Umgang mit gewaltbelasteten Familien?
- Welche Unterstützung und Hilfe kann/muss ich Eltern und Kindern geben?
- Wann ist die Einbeziehung anderer Institutionen angebracht bzw. geboten?

Die Gruppe wird sich sowohl mit Fragen des Vorgehens in Krisensituationen, der Abklärung des spezifischen Hilfebedarfs sowie der Hilfeplanung auseinandersetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Für Hauptamtliche Unterstützung für die Praxis

Das Angebot richtet sich an hauptamtliche MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten, Sozialen Diensten, Sozialpädagogische Familienhilfe, offener Kinder- und Jugendarbeit, Gesundheitswesen und Bildungseinrichtungen.

Dank einer zusätzlichen Finanzierung des Landkreises Oldenburg, kann dieses Angebot kostenlos durchgeführt werden.

Es können max. 12 Personen teilnehmen, um einen guten Austausch zu gewährleisten.